

Antrag

gemäß § 46 Abs.2 OÖ Gemeindeordnung

eingbracht von GR Josef Jäger (SPÖ) und GV Dr. Judith Wassermair (GRÜNE)

betreffend Aufnahme des Gegenstandes

Schulkooperation mit Hartkirchen und Schließung der der NMS Aschach

in die Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates am 20. März 2017

In einer Aussendung zur Schulkooperation Aschach/Hartkirchen (Gemeindenachrichten Nr. 3/2017) hat der Bürgermeister folgende Statements abgegeben:

„Die Gebäude der Volksschule sowie der NMS Hartkirchen werden saniert und die NMS zu einer gemeinsamen NMS Aschach-Hartkirchen bis zum Jahr 2022 ausgebaut.“

Konkret bedeutet das, dass daher eine Übersiedlung der NMS Aschach nach Hartkirchen und die Schließung der NMS in Aschach bzw. Nachnutzung erst erfolgen kann, wenn die Sanierungsarbeiten an der Hauptschule Hartkirchen abgeschlossen sind. Aus heutiger Sicht wäre das 2022.

Weiteres Statement: „In der Bauphase der Hartkirchner NMS werden die SchülerInnen beider Gemeinden in der Neuen Mittelschule Aschach unterrichtet.“

Unter Berücksichtigung der vorliegenden *SchülerInnen* - Zahlen von Aschach und Hartkirchen sowie einer Prognose bis 2022 sollte ein gemeinsamer Unterricht in der NMS Aschach möglich sein. Da aufgrund der Klassen-Kapazitäten der Unterricht bereits im Sinne der Schulkooperation erfolgen muss – parallel geht es leider nicht –, sind jedoch die Rahmenbedingungen dieser Kooperation, insbesondere Personal, Budgets, etc. zeitgerecht zu vereinbaren.